

Mit Strategie zur besseren Lehre – FranZI, die integrierte eLearning-Strategie der Frankfurter Zahnmedizin

Kandsperger L., Brandt S., Schwalm B., Gerhardt-Szép S., Lauer H.-Chr
Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Zentrum der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Einleitung

Der enorme Wissenszuwachs in der Zahnmedizin bei gleichzeitig sinkenden Zahlen kursgeeigneter Patienten und steigenden Studierendenzahlen macht es notwendig, durchgängige und integrierte Konzepte zur Lehrverbesserung einzuführen. Leitziel aller unserer „analogen“ und digitalen Lehrverbesserungsbestrebungen ist, den Patienten –soweit wie notwendig– zu simulieren, um auch unter steigenden Anforderungen an Lehrende und Studierende eine stets optimale Ausbildung zu gewährleisten.

Methode

Die Frankfurter Zahnmedizin betrachtet eLearning konsequent von der Lehre aus. Notwendige oder mögliche Lehrverbesserungen werden identifiziert und erst danach die bestmöglichen „analogen“ und digitalen Werkzeuge und Methoden zu deren Umsetzung ausgewählt. Die Frankfurter Zahnmedizinische Initiative FranZI tritt mit fünf bedarfsgerechten Bausteinen an, die vom einfachen additiven Konzept in der Vorklinik über die explorative Konzeption des Fallorientierten Lernens mit der ZAHNSCHMERZAMBULANZ bis zum hochintegrierten Konzept der Kurse der Zahnersatzkunde reichen. Im Sinne der vom Wissenschaftsrat 2008 geforderten didaktischen und methodischen Herangehensweisen werden hier die Vorteile selbstgesteuerten Lernens auf der Basis fallorientierter multimedialer online-Lernmodule der PROTHETIK SPRECHSTUNDE mit Präsenzseminaren und modernen Prüfungsformen, wie OSCE und Strukturiertes Mini-Interview verknüpft. Im Kurs dokumentieren die Studierenden ihre Patientenfälle und bereiten diese in standardisierten Präsentationen, die der nächsten Kohorte zur Verfügung stehen, auf. Die aktive Rolle der Studierenden bei der Generierung von eLearning-Material ist fester Bestandteil der eLearning-Strategie FranZI.

Ergebnisse

Die Ergebnisse einer Strategie lassen sich neben aller Evaluation an der Motivation der Zielgruppe messen: Studierende tragen mit zwei eigenen Projekten zum Ausbau des eLearning bei. Sie lassen sich an Preisen bemessen: Die Lerneinheiten der ZAHNSCHMERZAMBULANZ wurde 2009 mit dem Dental Education Award ausgezeichnet. Und sie lassen sich daran bemessen, dass Frankfurter Studierende heute komplexere Patientenfälle mit modernen Therapiemitteln in den Kursen der Zahnersatzkunde versorgen.

Schlussfolgerung

Die Verbesserung der Lehre ist nicht dem bloßen Einsatz von Technologien geschuldet, sondern sinnvollen Lehr-/Lernkonzepten, die die spezifischen Vorteile der Präsenz und des „Online“ nutzen und integrieren. Damit wird eLearning zum „enhanced Learning“.